

## Agenda

### Donnerstag, 26. August

Parteiversammlung (Plenum) und Sommerhöck mit Nominierung Kantonsrat-Kandidierenden (siehe Einladung)

### Samstag, 2. Oktober

Familientag der CVP Rütli  
Ab 11 Uhr treffen sich alle an der Bandwies zu Spaghettiplausch und Unterhaltung.

### Samstag, 30. Oktober

Konvent (Behördentagung)

### CVP Stamm 60+

Jeden Mittwoch zwischen 10 und 11 Uhr treffen sich die Senioren im Stübli des Restaurants Sonne.

### Redaktionsschluss der nächsten

CVP-Notizen ist am 31.10.2010

## Unser Versprechen

Wir engagieren uns für Familien und Lebensqualität.

Mehr dazu:  
[www.cvp-rueti.ch](http://www.cvp-rueti.ch)  
und auf facebook unter CVP Rütli

Für Familien und  
Lebensqualität



## Liebe Leser

### Das C im Namen der CVP

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Haben Sie auch an der Umfrage der CVP Schweiz vom März über das C im Namen der CVP teilgenommen? Rund 1500 Personen aus der ganzen Schweiz haben dies getan und in den letzten Wochen wurde den Ortsparteien die Auswertung und ein Vernehmlassungstext zum Thema vorgelegt. Die Parteileitung hat die Unterlagen studiert und innert Frist in Bern eine Rückmeldung im positiven Sinne gemacht.

Folgende grundlegende Aussagen enthält das Papier, welches für die CVP in Zukunft wegweisend sein soll:

Das „C“ steht für die Achtung des Menschen, für Eigenverantwortung und die Grundlage der Freiheit jedes Einzelnen im Bewusstsein der Mitverantwortung für das Wohlergehen aller, den jeder ist Teil unserer Gemeinschaft.

Das „C“ ist auch Grundlage für Solidarität und Nachhaltigkeit unseres Handels gegenüber Mitmenschen jeden Alters und unserer Umwelt, die wir unseren Kindern und weiteren Generationen lebenswert erhalten wollen.

Diese Grundwerte lassen sich in der Formel „liberal-sozial“ zusammenfassen: Freiheit und Solidarität gehören zusammen. Die grosse Gemeinschaft (Staat) soll die unteren Ebenen unterstützen, soll sie aber nicht entmündigen, sondern dazu anhalten ihr Geschick selber in die Hand zu nehmen. Dies gilt für einzelne Menschen oder Familien ebenso wie für Gemeinwesen wie Kantone und Gemeinden. Diese Haltung der liberal-sozialen Politik vertreten wir auch in der CVP Rütli schon lange und wollen auch weiterhin überzeugt dazu stehen. Der Bindestrich verpflichtet uns dazu, immer wieder neu zu vermitteln, zu verhandeln und in diesem Sinne zu handeln!



Ich wünsche Ihnen noch einen schönen „Rest“-Sommer

Isabella Gmür-Specker

## Ansprache zum 1. August 2010

Bundespräsidentin Doris Leuthard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Hier auf dem Lindenberg über dem Aargauer Reusstal mit dem Zugersee und dem Albis in der Ferne – hier bin ich zu Hause. Hier bin ich den Menschen nahe – unseren Traditionen, unseren Werten. Von hier aus kann ich aber auch den Blick in die Weite schweifen lassen. Hier spüre ich jenes Wechselspiel von Nähe und Ferne, von Heimat und Weltoffenheit, das die Schweiz ausmacht. Nähe und damit Heimat, das sind die Menschen – dort, wo man lebt, sich aufgehoben fühlt, eingebettet in die reichhaltige Geschichte und Kultur unseres Landes, in die Erfahrungen der Generationen vor uns und in die Erfolge, die wir zusammen erzielen. Auf das Erreichte dürfen wir stolz sein:

- Dank unserer direkten Demokratie haben Sie als Bürgerinnen und Bürger eine grosse Mitwirkung an der Entwicklung des Staates.
- Unsere tief in der Gesellschaft verwurzelte Wirtschaft liefert das Fundament für einen beachtlichen Lebensstandard und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.
- Dank einer breiten wissenschaftlichen Basis sind wir auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Pflege der Ferne haben wir darob nicht vergessen. Aus der Erkenntnis heraus, dass wir nie allein stark und mächtig waren und sein

werden, haben wir uns ausgetauscht – mit den Nachbarn oder mit fernen Ländern. Wir waren dort solidarisch, wo andere unsere Hilfe brauchten.

Wir haben es immer wieder bewiesen und in der aktuellen Wirtschaftskrise erneut gezeigt: Die Alltagsprobleme meistern wir gut. Voraussetzung ist aber, dass alle ihren Beitrag leisten, jeder an seinem Ort, jede nach ihren Möglichkeiten. Mit dieser Einstellung werden wir auch die grossen Herausforderungen der nahen Zukunft bewältigen:

- die demographische Entwicklung der Gesellschaft mit der Anpassung der Sozialwerke,
- die Bewältigung der zunehmenden Mobilität auf Strasse und Schiene und deren Finanzierung oder
- die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und die Sicherung unserer hohen Lebensqualität.

Das wird politische Auseinandersetzungen geben, aber das werden wir gemeinsam und demokratisch lösen. Ich möchte Sie herzlich einladen, diese Debatte über Fragen einer fernerer Zukunft heute zu beginnen – der 1. August eignet sich besonders dafür. Allein kann der Bundesrat diese Debatte nicht führen. Patentrezepte hat niemand; ich nicht und jene schon gar nicht, die dies im Brustton der Überzeugung von sich behaupten. Nur gemeinsam finden wir Lösungen, die von der Gesellschaft getragen sind. Wir brauchen

die Ideen aller Menschen in unserem Land. Eine Debatte ist wichtig und sie hilft uns, die gegenwärtig spürbare Verunsicherung zu überwinden. Gemeinsam können wir den Kompass für die Schweiz neu ausrichten. Demokratie heisst nicht, die Faust im Sack zu machen oder lauthals zu protestieren. Demokratie ist Engagement für die Zukunft der Schweiz. Nutzen Sie Ihre Bürgerrechte daher und beteiligen Sie sich aktiv an der Diskussion.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, pflegen wir die Nähe, kümmern wir uns um das Wohl der Menschen und gehen die Zukunft ohne Scheuklappen an. Nehmen wir aber auch die Ferne ins Visier und engagieren uns aktiv in dieser Welt, wo nach wie vor viele Menschen in Armut und schlechten Verhältnissen leben müssen. Kehren wir zu einer konstruktiven politischen Debatte zurück. Überwinden wir Egoismus und Rücksichtslosigkeit. Orientieren wir uns am Motto im Bundeshaus in Bern: „Einer für alle, alle für Einen“.

## Energiestadt Rüti

### Wo stehen wir ?

Parteilung und Behördenmitglieder der CVP Rüti unterstützen die Weiterentwicklung der Energiestadt hin zum Gold-Label. Gemeinderat Roland Zenger berichtet über den Stand.

Als Energiestadt muss sich Rüti alljährlich einem Zwischenaudit unterziehen und alle vier Jahre eine Re-Zertifizierung bestehen. Das Zwischenaudit findet zusammen mit einem Auditor von Brandes Energie, welche im Auftrag des Bundes die Aktivitäten des Trägervereins Energiestadt in der Schweiz durchführt und koordiniert, statt. Für die Re-Zertifizierung des Labels „Energiestadt“ ist die sogenannte Label-Kommission zuständig, welche sich aus Vertretern von Behörden und verschiedenen Organisationen aus der Schweiz zusammenstellt. Beim „European Energy Award Gold“, kurz Goldlabel genannt, kommt dann sogar eine europäische Label-Kommission zum Einsatz.

Unsere Gemeinde hat die erste Re-Zertifizierung im Herbst 2007 mit Bravour bestanden: Rüti hatte damals schon 61% des gemeindespezifischen Potenzials umgesetzt. Für den Zeitraum bis zur nächsten Re-Zertifizierung im Jahr 2011 hat sich die Arbeitsgruppe Energiestadt, in Absprache mit dem Gemeinderat, die folgenden ehrgeizigen Ziele gesetzt:

### Ziele Energiestadt

Die Gemeinde Rüti hat bis 2011 zwischen 67% und 70% des möglichen Potenzials umgesetzt

Die Bevölkerung wird vermehrt eingebunden. Ziel: Bis 2011 wissen mindestens 50% der Bevölkerung von Rüti, dass sie in einer Energiestadt leben. Die Verifizierung geschieht über eine Stichproben-Umfrage.

Die Schulgemeinden verfügen bis spätestens 2011 über eine eigene energetische Standortbestimmung und erweitern ihre Aktivitäten im Energiesparbereich.



### Gold-Label :

Zusätzlich hat sich Rüti die beiden folgenden mittelfristigen Ziele gesetzt:

Die Gemeinde Rüti wird bis 2015 das Label „European Energy Award Gold“ erreichen. Dafür müssen 75% des möglichen Potenzials umgesetzt sein.

Die Gemeinde Rüti senkt den Energieverbrauch der kommunalen und schuleigenen Bauten und Anlagen dahingehend, dass sie im Durch-

schnitt bis 2015 Minergie-Energiekennzahlen für Strom und Wärme erreicht.



### Zwischen-Audit

Beim Zwischenaudit 2009 hat sich gezeigt, dass Rüti 70%, und damit zumindest punktemässig das Ziel für 2011, bereits erreicht hat. Dies, und die Tatsache, dass zurzeit das Label Energiestadt bei allen umliegenden Gemeinden „en vogue“, und daher gar nichts mehr so Spezielles ist, hat den Ehrgeiz der Arbeitsgruppe Energiestadt angestachelt: Wie kann sich Rüti energiepolitisch wieder von den anderen (Oberländer) Gemeinden abheben?

### 2000 Watt Gesellschaft

Zusammen mit der Energiestadt-Beraterin von Brandes Energie, Ursula Stocker, wurden mögliche Wege für einen neuen Ansatz in der Rütner Energiepolitik diskutiert. Stichworte sind 2000 Watt Gesellschaft und CO2 Absenkpfad anstelle der phantasielosen „Energiestadtpunktejagd“.



Die Arbeitsgruppe Energiestadt arbeitet zurzeit an einem Konzept zu-

handen des Gemeinderates, um die neue Strategie, welche einem Paradigmawechsel in der Rütner Energiepolitik gleichkommt, umzusetzen. Falls es klappt, gibt es für Rütli den „European Energy Award Gold“ sozusagen als Beigabe.

## Praktische Hinweise:

Noch ein praktischer Hinweis zum Schluss: Seit diesem Jahr bietet die Gemeinde Rütli eine Energieberatung für Hausbesitzer, welche ihr Haus energetisch sanieren möchten, an. Ziel ist es, dem Bauherren eine erste grobe Bestandsaufnahme über den energetischen Zustand des zu renovierenden Gebäudes zu geben und aufzuzeigen, mit welchem Vorgehen und welchen Massnahmen die effizientesten und kostengünstigsten Energiesparpotenziale ausgeschöpft werden können. Die Gemeinde subventioniert diese Bestandsaufnahme mit 200.- bis 450.- Franken. Mehr Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rütli unter dem Stichwort „Sparen Sie Heizenergiekosten“.

Roland Zenger, Gemeinderat

Weitere Infos:

[http://www.rueti.ch/gemeinde/gem\\_eindeportraet/energiestadt/heizungs\\_sanierung/](http://www.rueti.ch/gemeinde/gem_eindeportraet/energiestadt/heizungs_sanierung/)

[http://www.rueti.ch/gemeinde/gem\\_eindeportraet/energiestadt/](http://www.rueti.ch/gemeinde/gem_eindeportraet/energiestadt/)

## Vision Rütli 2015

### Nachhaltigkeit für Rütli

Die CVP Rütli hat sich in den vergangenen Jahren stark für Familien und Lebensqualität in Rütli eingesetzt. An ihrem halbjährlichen Konvent haben die Behördenvertreter der CVP zusammen mit der Parteileitung die Vision Rütli 2015 verabschiedet.



Vision Rütli 2015

Die CVP Rütli setzt sich ein für eine nachhaltige Politik.

Mehr dazu:  
[www.cvp-rueti.ch](http://www.cvp-rueti.ch) > Vision Rütli 2015  
und auf facebook unter CVP Rütli

Für Familien und Lebensqualität



In vier Kapiteln macht die CVP Rütli klare Aussagen zur angestrebten Entwicklung unserer Gemeinde. Lesen sie selber und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Parteileitung der CVP Rütli

Weitere Infos:

[www.cvp-rueti.ch](http://www.cvp-rueti.ch) > Vision Rütli 2015



Für Familien und Lebensqualität



## CVP Mitglieder

### Adressmutationen

Meldung können online auf [www.cvp-rueti.ch](http://www.cvp-rueti.ch) > Mitglieder > Adressänderungen übermittelt werden.

## Familienanlass in der Bandwies

### Eine Tradition wird weitergeführt

Am 2. Oktober trifft man, frau und kind sich wiederum an der Bandwies zum Familienanlass der CVP Rütli.

Der gelungene Anlass wird ausgebaut, die Tradition weitergeführt. Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich das Datum zum ungezwungenen Treffen.

## Sponsoren

Anna Weibel ist ein langjähriges Mitglied der CVP Rütli und hat sich spontan bereiterklärt, diese Nummer zu sponsern. Wir danken Anna ganz herzlich für ihre Treue zur Partei und für die grosszügige Spende!

## Impressum

### Herausgeber:

CVP Rütli, Ressort Kommunikation

### Kontaktadresse:

Trudi Weidinger, Steinstrasse 23, 8630 Rütli, Tel. 055-240 60 56,  
eMail: [trudi.weidinger@bluewin.ch](mailto:trudi.weidinger@bluewin.ch)

### Auflage:

400 Exemplare, vierteljährlich

### Versand:

Daniela Gabathuler

### Kontoverbindung:

CVP Rütli, PC 80-48 826-9